

# Hunsrück-Marathon – mit Anlauf über den Moselsteig

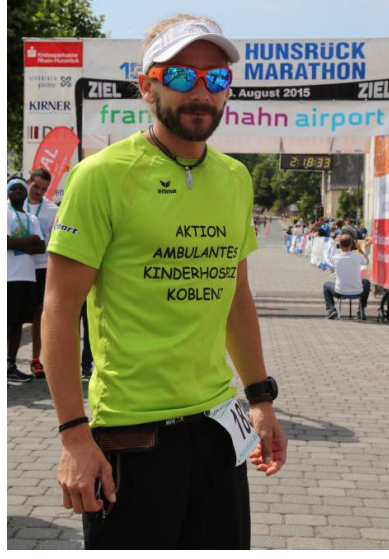
**Leichtathletik** Jens Korb aus Buch läuft fast 400 Kilometer in sechs Tagen für das Koblenzer Kinderhospiz

Von unserem Mitarbeiter Holger Teusch

**Simmern.** Wer einen Tag nach dem Hunsrück-Marathon über schwere Beine jammerte, sollte mal Jens Korb fragen. In 4:10:31 Stunden absolvierte der 37-Jährige vorgestern erstmals 42,195 Kilometer im Wettkampf. Nichts Besonderes, wenn da nicht die Vorbereitung – oder besser Vorbelastung – gewesen wäre. Der Bucher lief von Dienstag bis Samstag bis auf die beiden Etappen zwischen Moselkern und Kobern-Gondorf den gesamten Moselsteig ab. Rund 350 Kilometer mit mehr als 10 000 Höhenmetern.

Korb jammert allerdings nicht. „Die Knöchel sind ein bisschen dick, aber die Beine sind ganz gut. Ich dachte, ich wäre danach schlechter drauf“, sagt der ehemalige Fußballspieler, der nach drei Kreuzbandrissen zum Laufen fand. Die Fußgelenkprobleme hatte er während der gesamten Woche. Ein paar Mal sei er umgeknickt und es sei wohl auch die große Belastung gewesen. Bei seinen täglich durchschnittlich 70 Kilometern schleppte Korb nämlich auch einen Rucksack mit Zelt, Schlafsack, Wechselkleidung und Verpflegung mit sich. Einen Plan, wann und wo er übernachten wollte, hatte er vorher nämlich nicht aufgestellt.

Am Ende brauchte er sein Zelt nicht. Als er am vergangenen Dienstagabend in der Nähe von Trier am Straßenrand saß und per Smartphone den nächstgelegenen Campingplatz suchte, hielt ein vorbeifahrendes Ehepaar an. „Die ha-



**Tolle Leistung: Jens Korb aus Buch lief in sechs Tagen 350 Kilometer für einen guten Zweck. Der Hunsrück-Marathon bildete die letzte Etappe.**

Foto: Holger Teusch

ben mir angeboten, in einem Bauwagen in ihrem Garten zu übernachten“, erzählt Korb. Die vorletzte Nacht verbrachte er in einer Pilgerherberge in Traben-Trarbach. „Da wurden mir für meine Knöchel sogar Quarkwickel gemacht.“

„Die Leute waren alle recht freundlich, wenn man bedenkt, wie ich schweißstinkend ankam“, sagt Korb auch über die Gastwirte, bei denen er nachmittags seine tägliche Nudelration bestellte. Los ging es morgens gegen sieben Uhr. Laufen, essen, trinken und schlafen, mehr konnte Korb nicht. Mental schwer sei gewesen, wenn man den Etappenort schon sehen konnte, der Moselsteig aber noch einmal die Weinberge hinauf führte. „Da habe ich schon manchmal gedacht: Die Straße lang ging's jetzt einfacher“, sagt Korb. Ab und zu habe er sich auch schon einmal hingeguckt und sich einfach die Landschaft angeschaut.

Das A und O bei einer so langen Strecke sei nämlich die Kräftein-

teilung. Das habe er verinnerlicht, als er gemeinsam mit dem ebenfalls aus Buch stammenden Rainer Ritter im vergangenen Jahr nach Holland gelaufen sei. „Da habe ich gelernt, dass ab einem gewissen Anstieg schnelles Gehen mit Stockeinsatz effektiver ist“, erzählt Korb. An die Spendenaktion für das Kinderhospiz dachte das Duo schon beim Holland-Lauf. Sie seien sich aber unsicher gewesen, ob sie es überhaupt schaffen würden. Für den Moselsteig-Hunsrück-Marathon-Lauf hatte Ritter dieses Jahr keine Zeit, erzählt Korb, weshalb er allein losgezogen sei.

An Unterstützung habe es aber nicht gefehlt. Lebensgefährtin Janine Elbert habe die ganze Zeit mitgezittert und ihn zusammen mit Eltern und Freunden am Deutschen Eck in Koblenz empfangen. „Sie hat mir den Rücken freigehalten und mir sehr viel, zum Beispiel bei den Spendsachen geholfen. Dass ich alleine durch die Gegend renne, hat ihr ein wenig Sorgen gemacht“, erzählt Korb. Zu Recht: Bei Leiwien kam er abends in eine Wildschweinjagd hinein. „Da waren plötzlich nur Schüsse zu hören“, erzählt Korb. Und dass er zwei Moselsteig-Etappen auslassen musste, war Glück im Unglück. Bei Moselkern hatte er einen Hungerast, fand aber keine Gaststätte. Also stieg Korb in den Zug nach Kobern-Gondorf. So habe er nach einer Mahlzeit die letzten Kletterpassagen noch im Helmen in Angriff nehmen können. „Im Dunklen wäre ich da nicht durchgekommen“, sagt Korb. Aber den fehlenden Abschnitt werde er irgendwann nachholen.

**+** Rund 600 Euro sind über ein Internet-Spendenportal ([www.helpedia.de/spenden-aktionen/365plus42](http://www.helpedia.de/spenden-aktionen/365plus42)) bereits für das Koblenzer Kinderhospiz zusammengekommen. Weitere Informationen im Netz unter [www.hospizkoblenz.de/hospizverein/spenden.php](http://www.hospizkoblenz.de/hospizverein/spenden.php)

## Flüchtlinge und Pater laufen für arme Kinder



**Simmern.** Pater Tobias Breer aus Duisburg ist seit Jahren, ob auf der 42- oder 21-Kilometer-Strecke, Gast beim Hunsrück-Marathon. Diesmal brachte der Geistliche, der bei seinen Wettkampf-Starts immer für karitative Zwecke sammelt, sechs Flüchtlinge mit. Er habe in einer Flüchtlingsunterkunft einfach gefragt, wer Lust habe, mit ihm zu laufen. „13 haben sich gemeldet. Letzte Woche haben wir unseren ersten Zehn-Kilometer-Wettkampf gelaufen. Sechs davon sind unter 50 Minuten geblieben und die habe ich jetzt mitgenommen zum Hunsrück-Marathon. Der nächste Schritt ist ein ganzer Marathon“, erzählt Pater Tobias und betont: „Die Flüchtlinge laufen auch für arme Kinder.“ Stolz standen die von Pater Tobias trainierten Afrikaner und Asiaten im Ziel auf dem Schlossplatz in Simmern. Während ihr Trainer den Marathon in 3:48:54 Stunden lief, feierten die sechs Flüchtlinge ihr Halbmarathon-Debüt. Schnellster war der 20-jährige Thierno Diallo als 78. in 1:39:19 Stunden. „Wir trainieren jetzt seit drei Wochen. Es war sehr gut, den Halbmarathon zu laufen. Ich denke, jetzt laufe ich 42 Kilometer“, sagt Godrey Ogie aus Nigeria, der nach 1:47:22 Stunden ins Ziel kam. Er sei sehr froh, an solchen Veranstaltungen wie dem Hunsrück-Marathon teilnehmen zu können. Für Pater Tobias ist es wichtig, dass die Flüchtlinge bei solchen Sportveranstaltungen ganz selbstverständlich mit dabei sein können: „Sport verbindet!“ *teu*

Foto: Holger Teusch



Joey Kelly (links) war der Stargast am Samstag beim City-Run in Simmern und ehrte die Sieger im Staffellauf – hier das Team Mädels Power um Anne-Marie Schmidt, Elina Auler, Franziska Schmidt und Nele Auler. Am Sonntag wurden dann auf dem Schlossplatz die Sieger der „langen“ Läufe bejubelt – wie Halbmarathon-Gewinnerin Julia Galuschka (Nummer 1534). Fotos: B&P Schmitt



# Kisselbach feiert nach zehn Monaten wieder einen Sieg

**Fußball-Kreisligen C B-Klasse-Absteiger bezwingt Boppard II mit 7:1 – Ober Kostenz II gewinnt auf dem Rasen und am Grünen Tisch**

**Simmern.** Der zweite Spieltag in den C-Klassen des Fußballkreises Hunsrück/Mosel ist Geschichte. Ligengüterer haben fünf Teams einen perfekten Start hingelegt.

In der **C Rhein** ist der SV Oberweltershausen II nach einem 4:1 gegen Nörtershausen II alleiniger Tabellenführer. Auf Rang zwei steht der SC Weiler, der in seinem letzten Spiel auf dem heimischen Letztplatz ein 3:1 gegen den VfR Bad Salzig einfuhr. Das Geläuf wird nun in einen Rasenplatz umgewandelt, bis zum Ende der Saison spielt Weiler in Boppard oder Bad Salzig. Über einen 7:1-Kantersieg – und damit über den ersten Erfolg in einem Pflichtspiel seit dem 2. November 2014 (2:1 in der B Süd gegen Türküçü Simmern) – durfte sich der SV Kisselbach gegen den SSV Boppard II freuen. Besonders torhungrig war Saymon Ev, der einen Dreierpack schnürte. „Die Jungs haben sich diesen Erfolg redlich verdient.

Mit diesem Ergebnis im Rücken können wir positiv nach vorne schauen“, lobte Kisselbachs neuer Trainer Frank Henn seine Elf.

Ein Trio führt nach dem zweiten Spieltag mit der Maximalpunktzahl von sechs die **C Hunsrück** an. Die SG Ober Kostenz II hatte doppelten Grund zur Freude: Erst wurde das 1:1 am ersten Spieltag gegen Türküçü (setzte einen noch nicht spielberechtigten Akteur ein) nachträglich in einen Sieg umgewandelt, dann gewann Ober Kostenz II mit 1:0 in Gemünden bei der SG Dickenschied II und hat ebenso sechs Zähler auf dem Konto wie der SVC Kastellaun II (2:1 bei Türküçü) und Titelkandidat SG Biebertal II. Die Elf um Trainer Christian Lautenschläger behielt beim TuS Uhlert mit 2:0 die Oberhand. „Das war ein schwieriges Spiel. Wir mussten uns diesen Sieg hart erarbeiten“, erklärte 1:0-Torschütze Lautenschläger. Seine

## Fußball Kreisligen C – Die Torschützen

**Kreisliga C Hunsrück**  
**SG Sohren/Niedersohren/Büchenbeuren II - SG Hunsrückhöhe 1:2 (1:0).** Tore: 1:0 Mirko Konrad, 1:1 Christian Ströher, 1:2 Thorsten Hein.  
**TuS Kirchberg III - SG Bell/Buch/Mastershausen/Mörsdorf III 5:0 (1:0).** Tore: 1:0 Florian Haas, 2:0 André Eckes, 3:0 Mohamed Mahmud, 4:0 Marlon Kreuzt, 5:0 Watchara Khonraeng.  
**SG Dickenschied/Gemünden II - SG Ober Kostenz II 0:1 (0:0).** Tor: 0:1 Christoph Schmidt.  
**TuS Uhlert - SG Biebertal/Unterküztal II 0:2 (0:0).** Tore: 0:1 Christian Lautenschläger, 0:2 Edwin Dizdagic.  
**Türküçü Simmern - SVC Kastellaun II 1:2 (1:1).** Tore: 0:1 Daniel Reiberg, 1:1 Eigentor, 1:2 Eser Tanrıverdi.  
**Urteil:** SG Ober Kostenz/Kappel II - Türküçü Simmern wird mit 3:0 Punkten/0:0 Toren für Ober Kostenz II gewertet, weil Türküçü am 1. Spieltag beim 1:1 einen noch nicht spielberechtigten Akteur einsetzte.

**Kreisliga C Rhein**  
**SC Weiler - VfR Bad Salzig 3:1 (1:0).** Tore: 1:0

Timo Boos, 1:1 Markus Zorn, 2:1 Mirco Schieß, 3:1 Benny Krallmann.  
**SV Oberwesel II - SG Nörtershausen II 4:1 (2:0).** Tore: 1:0 Benedikt Hastenpflug, 2:0 Marius Kalkofen, 3:0 Lennart Schuck, 3:1 Rene Klütsch, 4:1 Patrik Welches.  
**SG Ehrbachtal Ney II - SG Urbar/Laudert II 1:1 (0:1).** Tore: 0:1 Eigentor, 1:1 Sebastian Boos.  
**SG Biebertal III - SG Hunsrückhöhe II 3:1 (1:0).** Tore: 1:0 Suat Yildirim, 1:1 Kevin Arnold, 2:1 Patrick Scheerer, 3:1 Jonas Augustin.  
**SV Kisselbach - SSV Boppard II 7:1 (6:0).** Tore: 1:0 Saymon Ev, 2:0 Benjamin Strehl, 3:0 Roman Wald, 4:0 und 5:0 Ev, 6:0 Strehl, 6:1 Delil Cullu, 7:1 Christoph Becker.

**Kreisliga C Mosel/Eifel**  
**SG Landkern - SG Vorderhunsrück II 4:0 (2:0).** Tore: 1:0 Stephan Schmitz, 2:0 Johannes Kubacki, 3:0 Heiko Schlich, 4:0 Sebastian Hermes.  
**SG Müden II - SG Eifelhöhe II 2:0 (1:0).** Tore: 1:0 Jochen Mönthenich, 2:0 Martin Zacharias.  
**SG Hambuch II - SG Lutzerath II 1:1 (0:1).** Tore: 0:1 Dennis Freund, 1:1 Lukas Schlaf.  
**SG Bremm II - SV Bruttig-Fankel 1:0 (1:0).** Tor: 1:0 Simon Haubrich.  
**Spvgg Cochem II - FC Burgen 1:2 (1:1).** Tore: 1:0 Nico Balthasar, 1:1 Christoph Noch, 1:2 Rene Schwohl.

Mannschaft hatte schon in Halbzeit eins einige Chancen ausgelassen und musste daher Geduld bewahren, ehe der Dreier eingefahren war. Trotz des guten Starts betont der Trainer: „Es wartet noch viel Arbeit auf uns.“ In einem brisanten Derby durfte die SG Hunsrückhöhe in Niedersohren einen 2:1-Erfolg bei der SG Sohren II bejubeln. Nach einem frühen Rückstand nach zwei Minuten drehten Christian Ströher und Thorsten Hein, für den es sein erster Treffer im vierten Jahr bei der SGH war, in der zweiten Halbzeit die Begegnung.

In der **C Mosel/Eifel** führen die SG Müden/Moselkern II und der FC Burgen das Klassement nach dem zweiten Spieltag mit sechs Punkten an, die anderen acht Teams der Liga haben mindestens schon eine Niederlage einstecken müssen. Bis auf Schlusslicht Vorderhunsrück II haben alle Mannschaften aber schon gepunktet. *le*

# Dämpfer für Vulkan-Ladies

**Handball** Zweitligist spielt schwach bei Lotto-Cup

**Ludwigsburg.** Beim Lotto-Cup in Ludwigsburg haben die Vulkan-Ladies Koblenz/Weibern eine herbe Enttäuschung hinnehmen müssen. 24 Mannschaften, darunter gleich zehn Klassenkonkurrenten aus Liga zwei, waren am Start, das Team von Trainer Caslav Dincic belegte noch hinter fünf Vertretern aus tieferen Ligen den 22. Rang. Besser machte es da Rivale DJK/MJC Trier. Die Miezen kamen immerhin ins Viertelfinale, in dem sie gegen den späteren Finalisten Frisch Auf Göppingen 10:16 verloren. Den Turniersieg sicherte sich Zweitligist Neckarsulm mit einem Erfolg im Endspiel gegen Bundesligist Göppingen.

In der mit zwei starken ausländischen Erstligisten besetzten Vorrundengruppe wurden die Vulkan-Ladies Letzter. Gegen den niederländischen Vizemeister VCO Amsterdam blieb die 13:16-Niederlage zwar im Rahmen, das 12:15 gegen den Schweizer Erstligisten Amicitia Zürich war bereits die erste kleinere Enttäuschung. Und die 14:15-Pleite gegen den stark aufspielenden Drittligisten HCD Gröbenzell war nicht einkalkuliert. In der Trostrunde setzte es dann noch eine 16:18-Niederlage gegen den künftigen Ligakonkurrenten TV Nürtingen. Immerhin besiegte Koblenz/Weibern den Drittligisten Haspo Bayreuth mit 16:9.

Brisant war die letzte Begegnung, immerhin trafen mit Koblenz/Weibern und dem ebenfalls enttäuschenden FSV Mainz 05 jene Teams aufeinander, die auch am ersten Spieltag der Zweitligasaison in Koblenz (12. September) aufeinandertrafen. Der 13:12-Erfolg der Vulkan-Ladies war zumindest ein Fingerzeig. Der Trainer der Vulkan-Ladies fasste die beiden Tage mit einem sehr gemischten Gefühl zusammen: „Eigentlich durften wir nur gegen Amsterdam verlieren. Die Spiele waren allesamt eng, oft hat die bessere Abstimmung zwischen Abwehr und Torhüterinnen entschieden. Bei uns war mit Monika Odrowska aber auch eine wichtige Stütze gesundheitlich angeschlagen und hat deshalb deutlich schwächer gespielt als bislang. Am Sonntag waren wir eine Klasse besser als am Samstag“, sagte Dincic. „Ich habe sehr viele positionelle Varianten ausprobiert und wichtige Erkenntnisse gewonnen. Dafür ist ein solches Turnier ja auch da. Dora Varga auf Rückraum-Mitte und Petra Adamková auf Linksaußen war eine Variante, die für die Zukunft eine gute Alternative sein kann. Für uns war es aber wichtig, dass wir doch noch Erfolgserlebnisse hatten. Außerdem bin ich froh, dass Annika Ingenpaß nach ihrer Verletzung ein gutes Comeback gegeben hat.“ *htr*

## Termine

### Fußball

**Oberliga:** Neunkirchen - TuS Koblenz (Di., 18.30 Uhr), Wirges - Wiesbach (Di., 19 Uhr), Elversberg II - Schott Mainz (Di., 19.30 Uhr), Karbach - Zweibrücken, Hauenstein - Burgbrohl, Salmrohr - Ludwigs-hafen (alle Mi., 18.30 Uhr), Jägersburg - Völklingen (Mi., 19 Uhr), Pirmasens II - Gonsenheim, Pfedersheim - Mehring (beide Mi., 19.30 Uhr).  
**Kreisliga A:** Emmelshausen II - Ehrbachtal (Do., 19.30 Uhr).  
**Kreisliga B Süd:** Sohren - Karbach III (Do., 19 Uhr, in Niedersohren).  
**Kreisliga C Rhein:** Damscheid - Hunsrückhöhe II (Do., 20 Uhr).

## Kompakt

### FCK spielt am Mittwoch

**Fußball.** Drittes Heimspiel in der Oberliga für den FC Karbach: Es geht am Mittwoch um 18.30 Uhr gegen den Regionalliga-Absteiger SVN Zweibrücken, der nach vier Spieltagen mit null Punkten und 2:13 Toren Letzter ist. Eine ausführliche Vorschau folgt.